



Die andere Perspektive

31. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Endodontology.

LUGANO – Am 24. und 25. Januar 2025 bot der 31. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Endodontology (SSE) in Lugano unter dem Motto «The other side of the tunnel» eine gute Plattform für hochkarätigen wissenschaftlichen Austausch und praxisnahe Fortbildung. Erstmals in der italienischen Schweiz ausgetragen, zog die Veranstaltung eine Vielzahl von Spezialisten und Wissenschaftlern aus ganz Europa an, die sich über aktuelle Entwicklungen, innovative Behandlungsmethoden und klinische Herausforderungen in der Endodontologie austauschten.

Bereits am Vortag des Kongresses konnten Teilnehmer in praktischen Workshops neueste Techniken zur MTA-Applikation sowie zur Wurzelkanalaufberei-

die komplexe Entscheidungsprozesse in der Behandlungsplanung thematisierte und dabei insbesondere auf diagnostische Unsicherheiten und Therapiealternativen einging. Anschliessend präsentierte Prof. Dr. Elio Berutti aus Turin die entscheidende Rolle der Glide-Path-Präparation für eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung und stellte moderne Techniken zur Optimierung dieses Behandlungsschrittes vor.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Prof. Dr. Eugenio Pedullà aus Katanien, der sich der Frage widmete, wie minimalinvasiv eine endodontische Therapie sein kann, ohne die Langlebigkeit der behandelten Zähne zu gefährden. Diese Thematik wurde nach der Mittags-



nisse lieferten wertvolle Hinweise für die Behandlungsstrategie und die langfristige Zahnerhaltung.

Der zweite Kongresstag setzte den Fokus auf spezielle klinische Herausforderungen. Prof. Dr. Simone Grandini aus Siena widmete sich der Behandlung schwerer kompromittierter Zähne und präsentierte Strategien zur Rettung dieser Fälle. Priv.-Doz. Dr. Ralf Krug aus Würzburg beleuchtete die Anwendung kalziumsilikatbasierter Materialien in der Endodontie und stellte neue Studien zur Effektivität dieser Werkstoffe vor. Ein besonderes Interesse weckte der Vortrag von Prof. Dr. Gabriel Krastl aus Würzburg über schwierige Zahntraumata und die damit verbundenen Entscheidungsprozesse jenseits der klassischen Leitlinien. Sein Vortrag basierte auf realen Fallstudien und bot praxisnahe Lösungsansätze für komplexe Traumafälle.

Den Abschluss des Kongresses bildete eine Diskussion über endodontische Mikrochirurgie, geleitet von Dr. Chinh Tran Khanh aus Hamburg. Er präsentierte innovative mikrochirurgische Techniken und diskutierte deren Grenzen und Möglichkeiten im klinischen Alltag. Alle Vorträge wurden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch simultan übersetzt.

Neben dem wissenschaftlichen Diskurs wurde auch der persönliche Aus-

tausch grossgeschrieben. Die begleitende Industrieausstellung bot Gelegenheit, sich über neue Produkte und Entwicklungen zu informieren. Ein geselliger Abend rundete den ersten Kongresstag ab und förderte den interdisziplinären Dialog.

Der SSE-Kongress 2025 setzte neue Massstäbe in der endodontischen Fort-

bildung und bewies einmal mehr, wie wichtig der interdisziplinäre Austausch für den Fortschritt in der Zahnmedizin ist. **DT**

Schweizerische Gesellschaft für Endodontie

info@endodontology.ch
www.endodontology.ch



tung mit innovativen Instrumenten erlernen. Die begrenzten Plätze sorgten für eine exklusive und intensive Lernerfahrung.

Das wissenschaftliche Programm überzeugte mit einer breiten Themenpalette, die von Behandlungsstrategien über neue Materialien bis hin zu langfristigen Therapieergebnissen reichte. Der erste Kongresstag begann mit einem Vortrag von Dr. Marga Ree aus Amsterdam,

berg aus Zürich weiter vertieft, der die Prinzipien der minimalinvasiven Endodontie kritisch hinterfragte und die Balance zwischen Zahnhartsubstanzerhaltung und therapeutischer Effizienz diskutierte. Besonders eindrucksvoll war die abschliessende Präsentation von Prof. Dr. Julian Leprince aus Genf, der die Ergebnisse einer 25-jährigen Langzeitstudie zur Erfolgsprognose endodontisch behandelter Zähne vorstellte. Seine Erkennt-



ANZEIGE

AnyGuard.dental

Die datenschutzkonforme ChatGPT-Lösung für Ihre Praxis.

Mehr Zeit für Patienten, weniger Bürokratie – effizient, sicher, DSGVO-konform.

- Vorgefertigte Prompts für den sofortigen Einstieg
- Berichte, Dokumentationen und Beihilfeschriften in Sekunden



Jetzt entdecken: <https://anyguard.dental>